Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 6 Freitag, 19. Juni 2020

12 neue Sozialwohnungen am Stauffenbergring

Neue Sozialwohnungen am Stauffenbergring

Erfreuliche Nachrichten vom Wohnungspakt Bayern und dem Wohnungsbauprojekt am Stauffenbergring in Marktheidenfeld: Die zwölf vom Freistaat Bayern beauftragten Wohnungen sind bezugsfertig. Damit liegt das vor rund 20 Monaten begonnene Projekt auf dem von der Stadt Marktheidenfeld im Erbbaurecht zur Verfügung gestellten Grundstück im geplanten Zeitrahmen.

Im Oktober 2015 beschloss die Bayerische Staatsregierung ein umfangreiches Maßnahmenpaket – den Wohnungspakt Bayern – für den Ausbau von preisgünstigem Wohnraum. Ziel des Paktes war es, bis Ende 2019 bei einem Gesamtvolumen von rund 2,6 Milliarden Euro bis zu 28.000 neue staatliche beziehungsweise staatlich geförderte Mietwohnungen zu bauen. Allein in Unterfranken nimmt der Freistaat im Rahmen des staatlichen Sofortprogramms 13 Millionen Euro in die Hand. Bayernweit entstehen so an rund 40 Standorten insgesamt 620 staatliche Wohnungen mit reduziertem Wohn- und Baustandard.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm (links) machte sich ein Bild von den entstandenen Sozialwohnungen. Marie-Antonette Graber von der Regierung von Unterfranken (rechts) und Architekt Georg Redelbach (2. von rechts) stellten das Projekt vor.

„Die Wohnungen des viergeschossigen Mehrfamilienhauses, darunter drei barrierefreie Wohnungen im Erdgeschoss, werden in den nächsten Wochen von rund 60 Personen bezogen“, erklärte Maria-Antonette Graber von der Regierung von Unterfranken bei der Vorstellung in Marktheidenfeld. Die künftigen Bewohner setzen sich aus anerkannten geflüchteten Menschen und sozial benachteiligten Menschen mit ihren Familien zusammen, so Graber. „Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Behörden und Firmen klappte absolut reibungslos“, freute sich Claudia Schramm vom Staatlichen Bauamt, das die Arbeiten an dem Neubau betreute.

Architekt Georg Redelbach gab den anwesenden Vertretern der Regierung, des Staatlichen Bauamts, der Stadt Marktheidenfeld und der betreuenden Hausverwaltung einen tieferen Einblick in die bauliche Umsetzung des rund 2,5 Millionen Euro umfassenden Projekts: Demnach entstanden am Stauffenbergring 3 seit November 2018 auf 1.600 Quadratmetern vier Wohnungen mit je 46 Quadratmetern sowie acht Wohnungen mit je 68 Quadratmetern. Neben den zwölf Wohneinheiten wird es in dem Wohnhaus auch einen großen „Gemeinschaftsraum“ geben, der von den Mietern zum Beispiel für kleinere Familienfeiern oder für Zusammenkünfte der Hausgemeinschaft genutzt werden kann.

Noch im Juni ziehen die ersten Mieter am Stauffenbergring ein.

„Wir freuen uns, dass wir am Stauffenbergring bald rund 60 neue Bewohnerinnen und Bewohner begrüßen dürfen“, betonte Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm. „Besonders attraktiv ist für alle einziehenden Familien, dass es in unmittelbarer Nähe einen großen öffentlichen Spielplatz gibt“, so Stamm. Zudem seien die Lage im Grünen sowie der Fuß- und Radweg in die Innenstadt Pluspunkte der Wohnungen.

Um die neuen Bewohner am Stauffenbergring willkommen zu heißen und die Nachbarn kennen zu lernen, findet nach dem Erstbezug der Mieter üblicherweise ein Nachbarschaftsfest statt. Man hofft, diese Veranstaltung nach der Corona-Pandemie nachzuholen, waren sich die Beteiligten einig.

In Kürze startet in Marktheidenfeld ein zweites Projekt des Sozialen Wohnungsbaus: Am Südring entstehen dann 25 Wohnungen. Bauherr ist die Stadt Marktheidenfeld, die Kosten sind mit 6 Millionen Euro veranschlagt. Die neuen Wohneinheiten werden von der Stadt in Eigenregie vermietet - unter anderem an sozial benachteiligte und auch ältere Menschen. Im Dachgeschoss zieht eine teilbetreute Wohngruppe mit jüngeren Personen ein.

Titelseite: (Von links) Erster Bürgermeister Thomas Stamm, Bauamtsleiter Wilhelm Trabel und Liegenschafts-Beauftragte Barbara Hartmann im Gespräch mit Architekt Georg Redelbach.

2. und 3. Bürgermeister gewählt

Am 14. Mai trat der neue Stadtrat von Marktheidenfeld zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung standen neben der Vereidigung von Erstem Bürgermeister Thomas Stamm durch den Stadtrat mit dem höchsten Lebensalter, Ludwig Keller, auch die Vereidigung der zehn neuen Stadträte durch den Ersten Bürgermeister.

Unter der Leitung von Geschäftsleitendem Beamten Matthias Hanakam wählten die 24 Stadträte und Erster Bürgermeister Thomas Stamm zudem in Anschluss in geheimer Abstimmung den 2. und 3. Bürgermeister. Gewählt wurden Christian Menig (CSU) als 2. Bürgermeister, der sich mit 15:10 Stimmen gegenüber Florian Hoh (proMAR) durchsetzte. Zum 3. Bürgermeister bestimmte das Gremium Dr. Dirk Hartwig (Die Grünen), der 14 Stimmen erhielt, auf Joachim Hörnig (Freie Wähler) entfielen 11 Stimmen.

Im weiteren Verlauf verabschiedete der Stadtrat die neue Satzung und Geschäftsordnung und besetzte sieben Ausschüsse neu.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm mit 2. Bürgermeister Christian Menig (links) und 3. Bürgermeister Dr. Dirk Hartwig (rechts).

Stadt unterstützt Wonnemar

Das Wonnemar in Marktheidenfeld erhält von der Stadt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 25.000 Euro. „Die Summe wird für aktuelle Arbeiten an unserem Marktheidenfelder Freibad verwendet“, erklärt Erster Bürgermeister Thomas Stamm. In Abstimmung mit dem Stadtrat unterstützt die Stadt Marktheidenfeld während der Corona-Krise so die rasche Öffnung des Wonnemar-Freibads.

Über 200.000 Gäste strömen jedes Jahr in die Wonnemar-Erlebnistherme in Marktheidenfeld. Seit 2012 wird das 9.500 Quadratmeter große Bad mit Wellness- und Beauty-Spa, Saunawelt und Gastronomie von der Interspa-Gruppe mit Sitz in Stuttgart betrieben. Das Bad ist seit Mitte März wegen der Corona-Pandemie geschlossen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm (links) informierte sich vor Ort bei Center-Manager Wilko van Rijn, welche Arbeiten vor der Eröffnung des Wonnemar-Freibads anstehen.

„Wir sind gerade dabei, die letzten Arbeiten im Freibad auszuführen“, erklärt Center-Manager Wilko van Rijn. „Die Eröffnung wird noch im Juni erfolgen“, freut sich van Rijn nun auf die neue Freibadsaison. Der genaue Termin werde in Kürze bekannt gegeben.

„Wir wollen unserem Geschäftspartner in schwierigen Zeiten im Rahmen unserer Möglichkeiten beistehen und ihn unterstützen“, betont Erster Bürgermeister Thomas Stamm. „Unser Engagement ist dabei auch als positives Signal an die Marktheidenfelder Bevölkerung zu verstehen, die einen Großteil der Stammgäste im Freibad des Wonnemar ausmacht“, so Stamm.

Artenschutz am Gewerbepark Söllershöhe

Ende letzten Jahres gab die Stadt Marktheidenfeld den Startschuss für die Erschließung des Gewerbeparks „Söllershöhe“. Die Arbeiten im Stadtteil Altfeld stellen das größte städtische Projekt der nächsten Jahre dar. Der neue Gewerbepark umfasst rund 48 Hektar. Entstehen werden dort bis Ende des Jahres 2020 rund 29 Hektar neue Gewerbefläche, 5 Hektar Straßen und Wege sowie 14 Hektar ökologische Ausgleichs- und Grünflächen.

Als erste Kommune des Landkreises sorgt die Stadt Marktheidenfeld nun mit einer umfangreichen produktionsintegrierten Kompensationsmaßnahme - kurz PIK - dafür, dass der Artenschutz nicht zu kurz kommt.

„Wir konnten für die PIK-Maßnahmen sechs Landwirte gewinnen, die ihre Flächen für den Artenschutz zur Verfügung stellen“, erläutert Barbara Hartmann, die für die städtischen Liegenschaften zuständig ist. Jetzt im Frühling und in den ersten Sommermonaten sei die Brutzeit vieler einheimischer Vögel, darunter die der Feldlerche und der Wiesenschafstelze. Für beide bedrohte Arten nimmt die Stadt Marktheidenfeld nun umfangreiche Artenschutzmaßnahmen im weiteren Umfeld der Söllershöhe vor. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises und einem Planungsbüro wurde die Umsetzung erarbeitet.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Barbara Hartmann vom Liegenschaftsamt machten sich vor Ort im Stadtteil Altfeld ein Bild von den Brachflächen.

„Wichtig war uns, dass die Flächen groß genug, ruhig gelegen und auf einer gewissen Höhe sind, damit die Vögel sich dort wohlfühlen und niederlassen“, berichtet Barbara Hartmann. Die neuen Brutgebiete erstrecken sich auf alle Gemarkungen der Stadt, ausgenommen sind nur die Kernstadt und der Stadtteil Zimmern.

„Die Stadt hat bereits Ende 2019 parallel mit der Erschließung des Gewerbeparks Söllershöhe mit den artenschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen begonnen“, erklärt Erster Bürgermeister Thomas Stamm. Konkret umfasse der Artenschutz drei Maßnahmen: Das Schaffen von acht Hektar „Lerchenfenster“ in Getreide- und Maiskulturen, das Anlegen von zweieinhalb Hektar Brachflächen als Blühstreifen in Ackerfluren sowie das Ausdünnen von Getreidekulturen durch doppelten Saatreihenabstand auf fünf Hektar.

„Die drei geforderten Ausgleichsmaßnahmen wurden von uns nicht nur erfüllt, sondern übererfüllt“, betont Thomas Stamm. Der Erste Bürgermeister Marktheidenfelds machte sich vor Ort ein Bild von der Umsetzung und sichtete zusammen mit Barbara Hartmann beim Fototermin mehrere Feldlerchen, die die Brachfläche im Stadtteil Altfeld offenbar gut annehmen.

Das Stadtoberhaupt verweist zudem darauf, dass die Artenschutz-Projekte nicht über wenige Jahre laufen, sondern langfristig auf 25 Jahre angelegt sind. Insgesamt investiert die Stadt im Rahmen der PIK-Maßnahme über 180.000 Euro für den nachhaltigen Artenschutz.

Integrationspreis-Gewinner empfangen

Vier Mitglieder des Marktheidenfelder Minigolf-Projekts empfing Erster Bürgermeister Thomas Stamm zusammen mit städtischer Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo Anfang Juni im Rathaus. Der Grund für seine Einladung ist überaus erfreulich: Das aus geflüchteten jungen Leuten bestehende Minigolf-Team aus Marktheidenfeld ist Preisträger des „Bayerischen Integrationspreises 2020“. Die jungen Geflüchteten ab 16 Jahren betreiben seit 2015 den Minigolfplatz am Jugendzentrum Main-Haus in der Lengfurter Straße selbstständig und ehrenamtlich.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm (Zweiter von rechts) empfing im Rathaus (von links) Stephanie Namyslo, Mahboob Amiri, Erfan Tajik und Sarvar Naziri.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm gratulierte herzlich zum Erfolg und zeigte sich beeindruckt vom Werdegang der Gäste, die sich in „Hädefeld“ bereits voll integriert haben. „Mir imponiert sehr, was sie auf dem Minigolfplatz leisten“, zollte Stamm den aus Afghanistan stammenden Besuchern Respekt. Die jungen Gäste betonten, dass auch ihnen der zwanglose Kontakt auf dem Minigolfplatz viel gebracht habe. So sei nicht nur ihr Wortschatz, sondern auch ihr Selbstbewusstsein durch die regelmäßige ehrenamtliche Arbeit gestärkt worden.

Bei dieser Gelegenheit gaben sie dem Stadtoberhaupt gleich einen kurzen Crashkurs in Minigolf. Nach der Corona-Krise werde er gerne vor Ort auf dem Minigolfplatz für ein Trainingsspiel vorbeischauen, versprach Thomas Stamm den jungen Gästen. Geplant sei, die Minigolfsaison je nach Wetterlage wieder ab Montag, 8. Juni zu starten, erklärte städtische Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo.

Der dem Minigolfprojekt vom Freistaat Bayern verliehene 3. Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Beworben hatten sich insgesamt 132 Initiativen. Verliehen wurde der Preis von Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann sowie die Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Gudrun Brendel-Fischer - wenn auch wegen der Corona-Pandemie nur virtuell. Der Bayerische Integrationspreis wird seit 2012 jährlich verliehen.

Stadt erhält Gewerbesteuerzahlung

Von einer „schönen Summe“, die die Stadt Marktheidenfeld erwartet, sprach Marktheidenfelds frühere Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder vor einigen Wochen. Jetzt steht fest: Die Stadt Marktheidenfeld hat im Mai eine einmalige Gewerbesteuerzahlung in Höhe von rund 33 Millionen Euro erhalten.

Für Marktheidenfelds Ersten Bürgermeister Thomas Stamm passt die erfreuliche Nachricht allerdings nicht so recht zur aktuellen Lage: „Derzeit bangen viele Firmen und Gewerbetreibenden aufgrund der Corona-Krise um ihre Existenz“, so das Stadtoberhaupt.

„Da ist es eine etwas skurrile Situation, eine so hohe Einnahme zu verzeichnen.“

Gleichzeitig dämpft er eventuelle Erwartungen, was den Verwendungszweck des Geldes angeht: „Es wird leider nur ein Bruchteil der Zahlung im städtischen Haushalt ankommen“, betont das Stadtoberhaupt. „Alleine 16 Millionen Euro fließen in zwei Jahren in die Kreisumlage des Landkreises“, erläutert Stamm. Nachdem Marktheidenfeld mit dem Geld die Kreisfinanzen kräftig verbessert, weist Stamm mit Nachdruck darauf hin, dass die vom Landkreis Main-Spessart beschlossenen Neubauvorhaben für Marktheidenfelder Schulen auch zeitnah realisiert werden.

Neben der Kreisumlage ist auch eine Gewerbesteuerumlage in Millionenhöhe von der städtischen Einnahme abzuziehen. „Der bei der Stadt verbleibende Anteil von rund 13 Millionen Euro hilft uns, die wegen Corona zu erwartenden millionenhohen Ausfälle bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer zu kompensieren“, erklärt Stamm.

In den nächsten Jahren stünden in Marktheidenfeld enorme Investitionen für begonnene und beschlossene Projekte an, die nun weitgehend gesichert sind. Und: Einmalige Gewerbesteuerzahlungen dieser Größenordnung seien in den nächsten Jahren leider nicht mehr zu erwarten, so Thomas Stamm abschließend.

Das Thema Corona kindgerecht erklärt

In Zeiten der Corona-Pandemie ist es nicht leicht, die Gefahren des neuen Virus und die daraus resultierenden Regeln richtig einzuordnen. Wie gelingt es da, den Jüngsten die Krise und ihre Auswirkungen kindgerecht näherzubringen?

Eine schöne Lösung für diese Herausforderung hat das Team der Kindertagesstätte (Kita) Altfeld in Marktheidenfeld gefunden: Die Fachkräfte machten sich Gedanken, wie man das Thema „Corona“ den Kindern der Notbetreuung adäquat näher bringen kann. Herausgekommen ist ein mit bunten Bildern gestaltetes Buch, das den Kindern die wichtigsten Fragen beantwortet.

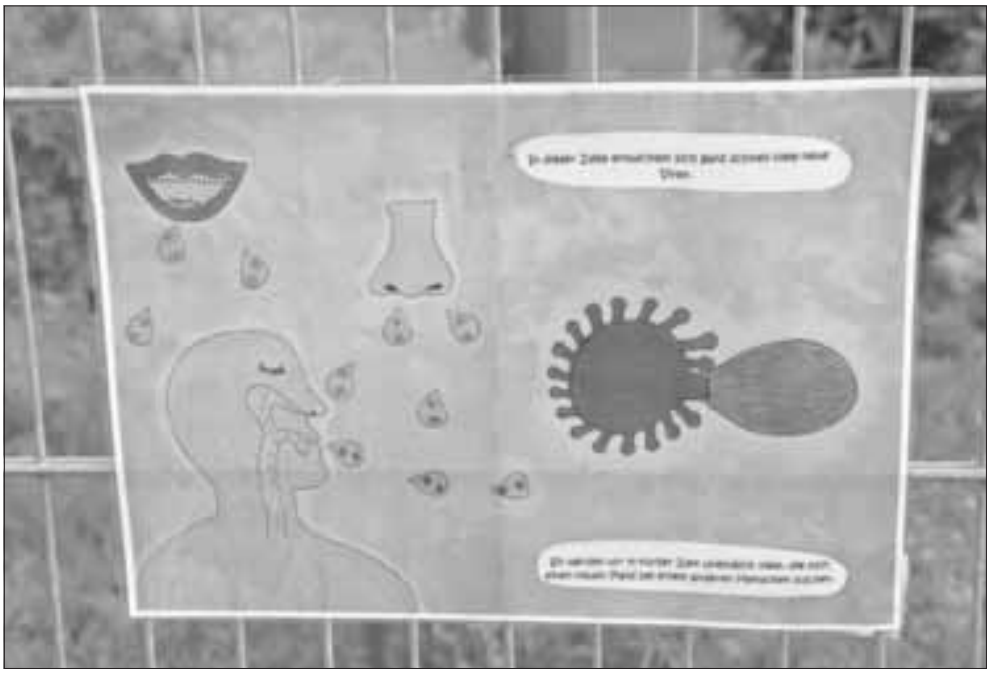
„Was ist Corona? Was kannst Du tun, damit Du Dich nicht ansteckst? Was ist Quarantäne?“ sind einige der Fragen, die in dem Gemeinschaftsprojekt beantwortet und den Kindern der Kita Altfeld zurzeit von ihren Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen vorgelesen werden.

Um die pädagogische „Aufklärungsarbeit“ nicht auf die in der Kita Altfeld betreuten Kinder zu beschränken, haben die Macher die zwölf Bilder und Texte kurzerhand auch im Großformat an den Gartenzaun rund ums Kita-Gelände gehängt. So können alle interessierten Kinder aus Altfeld die Bilder rund um die Uhr betrachten und mit ihren Eltern das Thema „Corona“ diskutieren.

„Unser Projekt wird sehr gut angenommen“, berichtet Constanze Weyer stellvertretend für das Team der Kita Altfeld. Zusammen mit Angelina Ehlert und Michelle Beeger hat sie die Bilder und Texte erstellt, die endgültige Umsetzung nochmals mit dem gesamten Kita-Team pädagogisch abgestimmt und den Zaun rund um die Kita bestückt.

Die Notbetreuung der insgesamt fünf städtischen Kitas wird in den nächsten Wochen erfreulicherweise auf weitere berechtigte Kinder ausgeweitet. Auch wenn sich die Kitas somit wieder langsam füllen, ist klar: Die beliebte Bildergalerie zum Thema „Corona“ entlang der Kindertagesstätte Altfeld wird noch einige Wochen zu besichtigen sein.

Adresse der Corona-Bilder am Gartenzaun der Kita Altfeld:
Kindertagesstätte (Kita) Altfeld,
Michelriether Straße 3,
97828 Marktheidenfeld.



Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Stadt Marktheidenfeld erlässt auf Grund der Art. 20a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung:

§ 1 Zusammensetzung des Stadtrats

Der Stadtrat besteht aus dem berufsmäßigen Ersten Bürgermeister und 24 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern.

§ 2 Ausschüsse

(1) Der Stadtrat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:

a) den Sozialausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern

b) den Messe- und Marktausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern

c) den Personalausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern

d) den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern

e) den Stadtentwicklungsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern

f) den Bau- und Umweltausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern

g) den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus 6 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern, davon ein/e vom Stadtrat bestimmte/r Vorsitzende/r und ein/e Stellvertreter/in.

(2) Den Vorsitz in den in Absatz 1 Buchstaben a bis f genannten Ausschüssen führt der Erste Bürgermeister.

Im Rechnungsprüfungsausschuss führt ein vom Stadtrat bestimmtes ehrenamtliches Stadtratsmitglied den Vorsitz.

(3) Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit der Stadtrat selbst zur Entscheidung zuständig ist. Im Übrigen beschließen sie anstelle des Stadtrats (beschließende Ausschüsse).

(4) Das Aufgabengebiet der Ausschüsse im Einzelnen ergibt sich aus der Geschäftsordnung, soweit es nicht durch gesetzliche Bestimmungen festgelegt ist.

§ 3 Tätigkeit der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder; Entschädigung

(1) Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse.

Außerdem können einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung übertragen werden.

(2) Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit

a) als Entschädigung einen Pauschalbetrag von monatlich 50,-- €.

b) ein Sitzungsgeld von je 50,-- € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Stadtrats oder eines Ausschusses.

c) Für jeweils eine Fraktionssitzung pro Stadtratssitzung wird ebenfalls ein Sitzungsgeld von je 50,-- € gewährt.

d) Für Ausschusssitzungen, die direkt vor einer Stadtratssitzung stattfinden, wird an die Mitglieder des jeweiligen Ausschusses ein Sitzungsgeld in Höhe von 30,-- € gezahlt.

e) Folgt im unmittelbaren Anschluss an eine Ausschusssitzung die Sitzung eines anderen Ausschusses, erhalten die Mitglieder, die beiden Ausschüssen angehören, für jede weitere Sitzung ein Sitzungsgeld von 30,-- €.

f) Für Sitzungen während der üblichen Arbeitszeit, also bis 18.00 Uhr erhalten die Mitglieder für ihre Tätigkeit als Entschädigung 20,-- € pro Stunde.

g) Die Sprecher der im Stadtrat vertretenen Fraktionen erhalten eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung von 50,-- € zuzüglich 10,-- € je Mitglied.

h) Für die anfallenden Kosten im Zusammenhang mit der Übermittlung von Unterlagen und Informationen wird den Mitgliedern des Stadtrates eine pauschale Kostenerstattung in Höhe von 200,-- € pro Jahr gewährt.

i) Stadtratsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstausfalls. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag gewährt.

j) Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes.

k) Die Bestimmungen gelten für den Ortssprecher und vom Stadtrat bestellte Beauftragte, wie insbesondere den Behindertenbeauftragten, bei Hinzuziehung entsprechend.

§ 4 Erster Bürgermeister

Der Erste Bürgermeister ist Beamter auf Zeit.

§ 5 Weitere Bürgermeister

Der zweite und der dritte Bürgermeister sind Ehrenbeamte.

§ 6 In-Krafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.05.2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 09.05.2014 außer Kraft.

Marktheidenfeld, den 14. Mai 2020
Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Aus dem Stadtrat

Sitzungen des Stadtrats

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates Marktheidenfeld findet voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 18.06.2020
Donnerstag, 02.07.2020
Donnerstag, 16.07.2020

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17. Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen vom 23.04.2020 und 14.05.2020

Das vollständige Protokoll der Stadtratssitzung vom 23.04.2020 und 14.05.2020 finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:

Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 23.04.2020

Vergaben

Beschluss:

1. Ertüchtigung der Tertiärverkabelung, Ergänzung der Primärverkabelung für interaktive Monitore und WLAN-Access-Points in der Friedrich-Fleischmann-Grundschule

Firma Georg Wagner GmbH & Co., Lohr am Main

21.914,09 € brutto

2. Beschaffung und Einbau Durchflussmessung Hochbehälter Romberg alt und neu, Kreuzberg

Firma Siemens AG, Würzburg

19.319,48 € brutto

Zuzüglich Montagekosten in Höhe von ca. 3.500,00 €.

3. Neubau einer Feuerwache, Marktheidenfeld

Estrich- und Beschichtungsarbeiten

Firma AK Estrichsysteme GmbH, 04838 Eilenburg

60.670,58 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

Beratung und Beschlussfassung über die Ausführungsvarianten der Außenanlagen Bürgerhaus Glasofen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Option 2 (Wiesenweg asphaltiert/gepflastert - Ausbau des Parkplatzes statt Provisorium) umzusetzen.

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

Umgestaltung der Aussegnungshalle Altstadtfriedhof

Beschluss:

Das Architekturbüro Wiener übernimmt die vom Stadtrat beschlossenen Änderungen (Variante IIa) in den Eingabeplan. Das Einvernehmen nach § 36 BauGB wird hiermit zum Bauantrag erteilt.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 10

Bebauungsplan Ziegeleigelände; Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Beauftragung eines Planers

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den städtebaulichen Vertrag zur Beauftragung eines Planers ab-zuschließen.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Aufstellung Bebauungsplan Wohn- und Mischgebiet „Ziegeleigelände“ - Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses bezüglich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Ziegeleigelände“ wird zugestimmt.

2. Der Aufstellung des Bebauungsplanes Wohn- und Mischgebiet „Ziegeleigelände“ wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

Antrag CSU-Fraktion; Anmietung Anwesen Marktplatz 22 als Touristinformation

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ihre Bemühungen zu intensivieren bzw. eine Mietanfrage an den Eigentümer des Anwesens Marktplatz 22 in Marktheidenfeld zu stellen. Mögliche Alternativstandorte werden durch die Stadtverwaltung überprüft und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Stadtratssitzung vom 14.05.2020

Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister

Beschluss:

Es werden zwei weitere Bürgermeister (Ehrenbeamte) gewählt.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

Beschluss über die Entschädigung der ehrenamtlichen weiteren Bürgermeister

Beschluss:

Die Entschädigung für den 2. Bürgermeister beträgt monatlich 620,00 €.

Die Entschädigung für den 3. Bürgermeister beträgt monatlich 340,00 €.

Damit sind jeweils Vertretungen bis zu drei Tagen pro Kalendermonat pauschal abgegolten.

Ab dem vierten Tag je Kalendermonat wird pro Tag 1/30 des Grundgehalts des ersten Bürgermeisters als Entschädigung gewährt.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

Beschluss über die Dienstaufwandsentschädigung des ersten Bürgermeisters

Beschluss:

Die monatliche Dienstaufwandsentschädigung wird auf 700,00 € festgesetzt.

einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0

Neuerlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Ge-meindeverfassungsrechts

Beschluss:

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird wie vorgelegt neu erlassen.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

Erlass einer Geschäftsordnung

Beschluss:

Die Geschäftsordnung wird wie vorgelegt verabschiedet und mit der Klarstellung zu An-trägen zur Geschäftsordnung „(Wortmeldung mit beiden erhobenen Armen)“ ergänzt.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien

Beschluss:

Die Ausschüsse und Gremien werden gemäß den Vorschlägen der Fraktionen besetzt.

einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

Bestellung der Bürgermeister zu Eheschließungsstandesbeamten

Beschluss:

Die Bürgermeister werden mit sofortiger Wirkung zu Eheschließungsstandesbeamten bestellt.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet in der Regel jeweils freitags ab 8.30 Uhr auf dem Marktplatz statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz sind Freitag 19.06., 26.06,03.07.10.07. und 17.07.2020.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Planungsbüro hält seine Sprechtage in Marktheidenfeld im 1. OG des Rahauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:
- Fahrräder
- ein Handy
- Bargeld
- Schlüssel

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Besetzung der Ausschüsse

Im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung beschloss der Stadtrat von Marktheidenfeld am 14. Mai 2020 auch die Besetzung der sieben Ausschüsse:

Bau- und Umweltausschuss (10 Mitglieder)

Adam Helmut, Stellvertreter:
Riedmann Susanne, Schneider Renate
Carl Michael, Stellvertreter:
Menig Christian, Riedmann Mario
Hörnig Wolfgang, Stellvertreter:
Oswald Richard, Menig Christian
Richter Heinz, Stellvertreter:
Keller Ludwig, Kutz Caroline
Hoh Florian, Stellvertreter:
Kutz Caroline, Keller Ludwig
Hörnig Joachim, Stellvertreter:
Wagner Burkhard, Bernstein Tobias
Kempf Bernhard, Stellvertreter:
Seidel Holger, Bernstein Tobias
Dr. Hartwig Dirk, Stellvertreter:
Haag Ruth, Rinno Susanne
Hospes Xena, Stellvertreter:
Rinno Susanne, Haag Ruth
Harth Martin, Stellvertreter:
Menig Hermann

Finanz- und Wirtschaftausschuss (10)

Adam Helmut, Stellvertreter:
Schneider Renate, Riedmann Susanne
Menig Christian, Stellvertreter:
Hörnig Wolfgang, Carl Michael
Oswald Richard, Stellvertreter:
Riedmann Mario, Hörnig Wolfgang
Hock Klaus, Stellvertreter:
Keller Ludwig, Kutz Caroline
Hoh Florian, Stellvertreter:
Kutz Caroline, Keller Ludwig
Bernstein Tobias, Stellvertreter:
Seidel Holger, Kempf Bernhard
Wagner Burkhard, Stellvertreter:
Hörnig Joachim, Kempf Bernhard
Haag Ruth, Stellvertreter:
Dr. Hartwig Dirk, Hospes Xena
Rinno Susanne, Stellvertreter:
Hospes Xena, Dr. Hartwig Dirk
Menig Hermann, Stellvertreter:
Harth Martin

Sozialausschuss (10)
Riedmann Mario, Stellvertreter:
Oswald Richard, Menig Christian
Riedmann Susanne, Stellvertreter:
Menig Christian, Adam Helmut
Schneider Renate, Stellvertreter:
Carl Michael, Hörnig Wolfgang
Kutz Caroline, Stellvertreter:
Hock Klaus, Hoh Florian
Keller Ludwig, Stellvertreter:
Hoh Florian, Hock Klaus
Bernstein Tobias, Stellvertreter:
Wagner Burkhard, Kempf Bernhard
Seidel Holger, Stellvertreter:
Hörnig Joachim, Kempf Bernhard
Hospes Xena, Stellvertreter:
Dr. Hartwig Dirk, Rinno Susanne
Haag Ruth, Stellvertreter:
Rinno Susanne, Dr. Hartwig Dirk
Harth Martin, Stellvertreter:
Menig Herrmann

Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Tourismus und Kultur (10)
Adam Helmut, Stellvertreter:
Schneider Renate, Menig Christian
Oswald Richard, Stellvertreter:
Menig Christian, Riedmann Susanne
Riedmann Mario, Stellvertreter:
Hörnig Wolfgang Carl Michael
Hock Klaus, Stellvertreter:
Richter Heinz, Hoh Florian
Keller Ludwig, Stellvertreter:
Hoh Florian, Richter Heinz
Seidel Holger, Stellvertreter:
Kempf Bernhard, Hörnig Joachim
Wagner Burkhard, Stellvertreter:
Bernstein Tobias, Hörnig Joachim
Rinno Susanne, Stellvertreter:
Dr. Hartwig Dirk,, Haag Ruth
Hospes Xena, Stellvertreter:
Haag Ruth, Rinno Susanne
Harth Martin, Stellvertreter:
Menig Hermann

Personalausschuss (6)
Schneider Renate, Stellvertreter:
Adam Helmut Oswald Richard
Riedmann Susanne, Stellvertreter:
Menig Christian Hörnig Wolfgang
Hoh Florian, Stellvertreter:
Keller Ludwig Richter Heinz
Hörnig Joachim, Stellvertreter:
Seidel Holger, Wagner Burkhard
Rinno Susanne, Stellvertreter:
Dr. Hartwig Dirk, Haag Ruth
Harth Martin, Stellvertreter:
Herrmann Menig

Rechnungsprüfungsausschuss (6)
Hörnig Wolfgang, Stellvertreter:
Oswald Richard, Schneider Renate
Riedmann Susanne, Stellvertreter:
Menig Christian, Adam Helmut
Kutz Caroline, Stellvertreter:
Hock Klaus, Hoh Florian
Kempf Bernhard, Stellvertreter:
Seidel Holger, Wagner Burkhard
Haag Ruth, Stellvertreter:
Rinno Susanne, Dr. Hartwig Dirk
Menig Hermann, Stellvertreter:
Harth Martin

Ausschuss für Messe und Märkte (6)
Carl Michael, Stellvertreter:
Menig Christian, Adam Helmut
Hörnig Wolfgang, Stellvertreter:
Riedmann Mario, Oswald Richard
Richter Heinz, Stellvertreter:
Hoh Florian, Kutz Caroline
Wagner Burkhard, Stellvertreter:
Kempf Bernhard, Seidel Holger
Dr. Hartwig Dirk, Stellvertreter:
Hospes Xena, Haag Ruth
Menig Hermann, Stellvertreter:
Harth Martin

*Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

Verzicht auf Sondernutzungsgebühren

Die Stadt Marktheidenfeld kommt den heimischen Gastronomen, Gewerbetreibenden und Vereinen in Krisenzeiten entgegen: Um deren finanziellen Einbußen abzudämpfen, verzichtet die Stadt für das gesamte Jahr 2020 auf die anfallenden Sondernutzungsgebühren. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.

Diese Gebühren fallen für alle Gewerbetreibenden an, die zeitweise städtische Außenflächen nutzen und dort Ware anbieten oder eine Außenbestuhlung aufstellen.

„Wir haben uns im Stadtrat einstimmig dafür entschieden, in diesem Jahr die Gebührensatzung zu den Sondernutzungsgebühren auszusetzen und auf unsere Einnahmen zu verzichten“, betont Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm.

Der Verzicht auf diese rund 10.000 Euro sei als positives Signal an die betroffenen Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfelder zu verstehen.

In Corona-Zeiten unterstützt die Stadtverwaltung die Geschäftsleute von Marktheidenfeld in weiterer Hinsicht: Neben der möglichen Stundung von gewerblicher Miete in städtischen Liegenschaften ist auch die Stundung von Gewerbe- und Grundsteuern möglich.

Information zu Müllsäcken

Das Landratsamt Main-Spessart teilt mit, dass sich die Preise für die Restmüll- und Grüngutsäcke erhöht haben.

Die im Bürgerbüro erhältlichen Säcke kosten seit 1. April 2020 pro Stück 4,30 Euro für den Restmüllsack (70 Liter) und 3,60 Euro für den Grüngutsack (120 Liter).

Der Restmüllsack ist auch bei der Bauschutt- und Erdaushubdeponie Plattenschlag/ Wertstoffhof im Stadtteil Glasofen beim Weiler Eichenfürst erhältlich.

Restmüll- und Grüngutsäcke sowie kostenlose Gelbe Säcke gibt es auch bei Firma Gebhardt am Nordring.

Die **Stadt Marktheidenfeld** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

einen **Maler und Lackierer** (m/w/d)

in Vollzeit für 39,0 Std./Woche

Wir suchen für den Einsatz im städtischen Bauhof einen engagierten freundlichen Mitarbeiter (m/w/d) mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum Maler und Lackierer oder vergleichbarer Ausbildung.

Die Stelle ist zunächst befristet für ein Jahr mit eventueller Option zur Festanstellung.

Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach den Bestimmungen des TVöD.

Weitere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Rathaus & Bürgerservice/Stellenausschreibungen.

Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt.

Bitte übersenden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen **bis spätestens 05.07.2020** an

Stadt Marktheidenfeld - Luitpoldstr. 17 - 97828 Marktheidenfeld

vorzugsweise per E-Mail ausschließlich im Format pdf:
jutta.reinelt@marktheidenfeld.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsleitende Beamte Herr Matthias Hanakam unter Telefon 09391/5004-15 zur Verfügung.

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um

Jürgen Gollas
geboren 30.04.1948
verstorben 30.05.2020

Herr Gollas war von 1993 bis zu seinem Renteneintritt 2008 bei der Stadt Marktheidenfeld als Schlosser in der Kläranlage beschäftigt.

Wir werden den Verstorbenen als einen allseits geschätzten Mitarbeiter und Kollegen in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Georg Riedmann
Personalratsvorsitzender

Die Stadt Marktheidenfeld trauert um

Anna Emma Franz
geboren 02.04.1927
verstorben 15.05.2020

Frau Franz war von 1982 bis zu ihrem Renteneintritt 1990
bei der Stadt Marktheidenfeld als Saisonkraft in der Grünkolonne beschäftigt.

Wir werden die Verstorbene als eine allseits geschätzte
Mitarbeiterin und Kollegin in Erinnerung behalten
und ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Georg Riedmann
Personalratsvorsitzender

Zum **1. September oder 1. Oktober 2020**
ist eine **Freie FSJ-Stelle bei der Stadt Marktheidenfeld**
in den **Einsatzgebieten Kindergarten / Jugendarbeit** zu besetzen.

Sie wollen…

- sich für ein Jahr sinnvoll engagieren?
- Ihre sozialen Kompetenzen ausbauen?
- nach langer Kopfarbeit während der Schulzeit mal etwas Praktisches tun?
- die Wartezeit auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz überbrücken?

Dann…

… bewerben Sie sich für ein FSJ bei der Stadt Marktheidenfeld, wenn Sie zwischen 18 und 26 Jahre alt sind und die Schule beendet haben!

Was erwartet Sie?

- Einblicke in das Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben
- fünf je einwöchige begleitende Bildungstage
- umfassende pädagogische Betreuung und Unterstützung
- ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- vollständige Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge
- Taschengeld (195 €), ein Pauschalbetrag für Unterkunft und Verpflegung (ca. 400 €)

Ihre Einsatzstellen:

Kita:

- Vorbereitung, Ausgabe und Begleitung des warmen Mittagessens
- Unterstützung der Gruppen in der Kinderbetreuung

Jugendarbeit:

- Unterstützung der Hauptamtlichen im Jugendzentrum MainHaus
- Vorbereitung und Mitarbeit bei Freizeitmaßnahmen und Aktionen mit Kindern und Jugendlichen.

Ihre Ansprechpartner
für Infos zur Einsatzstelle:

Sandra Lermann (Kita-Verwaltung):
09391 / 500459
sandra.lermann@marktheidenfeld.de

Stephanie Namyslo (Jugendarbeit):
09391 / 915682
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Ihre Ansprechpartner
für allgemeine Fragen zum FSJ und zur Bewerbung:

Andrea Klüpfel
0931 / 38666728
andrea.kluepfel@caritas-wuerzburg.de
IN VIA Würzburg e.V.
Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit
Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
www.invia-wuerzburg.de

Jugendarbeit

Öffnungszeiten des Jugendzentrums

Im Moment hat das Jugendzentrum Mainhaus nur eingeschränkt geöffnet. Das JUZ darf von allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 12 Jahre genutzt werden. Im Moment weisen wir darauf hin, dass die Nutzung des JUZ nur mit telefonischer Voranmeldung und einer Einverständniserklärung der Eltern - für Jugendliche unter 18 Jahren - gewährleistet ist.

Aktionen Juni 2020

Ab 03.06.2020 immer mittwochs
ab 10:00 Uhr - 12:00 Uhr Teeniemütter - Kind Treffen im JuZ

Ab 23.06.2020 immer dienstags
ab 17:00 Uhr Sport im JuZ

Ab 25.06.2020 immer donnerstags
ab 17:00 Uhr tanzen im JuZ

Am 26.06.2020 und 27.06.2020 Palettenmöbel bauen im JuZ - nähere Infos hierzu gerne per Telefon oder E-Mail!

Die Angebote sind kostenlos!

Bitte telefonisch anmelden oder per WhatsApp unter 015116139790
E-Mail
tanja.welzenbach@marktheidenfeld.de

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugend/jugendzentrum
Oder besucht unsere Facebookseite:
https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks

JuZ wieder geöffnet

Tanja Welzenbach vom Jugendzentrum (JuZ) MainHaus in Marktheidenfeld freut sich: Das JuZ ist seit Donnerstag, den 4. Juni wieder geöffnet, wenn auch noch mit Einschränkungen und unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Der offene Treff darf in seiner gewohnten Form zunächst noch nicht stattfinden. Es wird jedoch Gruppenangebote geben, die bei Tanja Welzenbach vom Jugendzentrum unter Telefonnummer 0151 1613 9790 erfragt werden können.

Die JuZ-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter stehen ohnehin in engem telefonischem Kontakt mit ihren Besuchern und halten diese regelmäßig auf dem Laufenden. Zudem können Informationen auf Facebook und Instagram entnommen werden: Einfach JuZMainhaus eingeben und „loslesen“.

Die Öffnungstage des JuZ sind vorerst Donnerstag, Freitag und Samstag. Die Zeiten werden je nach Angebot variieren. Das Mutter-Kind-Treffen findet bereits ab 3. Juni wieder jeden Mittwoch von 10:00 - 12:00 Uhr statt.

Kontakt:
Jugendzentrum MainHaus
Tanja Welzenbach
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 8 17 86
Mobil: 0151 16 13 97 90
tanja.welzenbach@marktheidenfeld.de
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de

Minigolf geöffnet

Die Minigolfanlage Marktheidenfeld ist wieder geöffnet. In den letzten Jahren fand die Eröffnung der Anlage jeweils im April statt, wegen der Corona-Krise durfte die Marktheidenfelder Freizeitattraktion erst jetzt aufmachen.

„Unser Saisonstart wird unter strenger Einhaltung der Coronaregeln erfolgen“, betont die städtische Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo.

„Um unseren Besuchern auch in Corona-Zeiten unbeschwerten Spaß beim Minigolfen zu bieten, haben wir für die Minigolfanlage mit unserem Team ein eigenes Schutz- und Hygienekonzept erarbeitet“, so Namyslo.

Bis voraussichtlich Ende September gelten in der Lengfurter Straße 28 die Öffnungszeiten samstags, sonntags und an Feiertagen von 14 - 20 Uhr.

Die letzte Runde beginnt 45 Minuten vor Ende. Das Minigolf-Team hofft zum Eröffnungstag am Montag auf gutes Wetter, denn bei schlechten Witterungsbedingungen bleibt die Anlage in der Lengfurter Straße geschlossen.

Das Minigolfareal wird seit 2015 mit Unterstützung der städtischen Jugendarbeit von geflüchteten jungen Leuten betrieben. In Kooperation mit der ehemaligen Caritas-Wohngruppe „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ in Altfeld entstand das - in diesem Jahr mit dem Bayerischen Integrationspreis ausgezeichnete - Integrationsprojekt „Minigolfplatz“. Junge geflüchtete Menschen bekommen hier die Möglichkeit, einer abwechslungsreichen Freizeitgestaltung nachzugehen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben zu sammeln und mit Menschen aus Deutschland ungezwungen in Kontakt zu treten. Viele der jungen Leute des Minigolf-Teams sind bereits seit Jahren mit Begeisterung dabei. Sie freuen sich nun sehr auf die neue Saison und zahlreiche Besucher.

Die Preise bleiben wie in den Vorjahren bestehen: Kinder zahlen 1,50 Euro und Erwachsene 2,50 Euro für eine Runde.

Kontakt:
Minigolfanlage Marktheidenfeld
Lengfurter Straße 28
97828 Marktheidenfeld
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
0151/16139726
Facebook: Minigolf Marktheidenfeld
Instagram: minigolf.mfeld

Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und Feiertag:
14-20 Uhr

Familienstützpunkt wieder geöffnet

Der Familienstützpunkt Marktheidenfeld ist ab sofort wieder Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Fränkischen Haus zur Beratung geöffnet. Tanja Welzenbach vertritt hier zurzeit die Leiterin Antonia Reuther und freut sich, dass es nun mit der Beratung - unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln - weiter geht.

Familien sind bunt und vielfältig: Egal ob klassisch, verpartnert oder Patchwork, alleinerziehend oder zu zweit: das Familienleben birgt kleine und große Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Der Familienstützpunkt steht Interessierten mit Fachwissen zur Seite, berät und unterstützt vertraulich bei familiären Angelegenheiten.

Durch die vorhandenen Verbindungen kann der Familienstützpunkt Ratsuchende schnell und kompetent auf dem richtigen Weg begleiten an die richtigen Stellen verweisen.

Ansprechpartnerin ist Tanja Welzenbach, die unter Telefon 0151 1613 9758 oder per Mail unter tanja.welzenbach@marktheidenfeld.de erreichbar ist.

Auch das Eltern-Kind-Café findet ab 18. Juni wieder jeden Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Neuer Treffpunkt ist in Corona-Zeiten aus Gründen der Abstandsregeln nun das Marktheidenfelder Jugendzentrum MainHaus in der Lengfurter Straße 26.

Kontakt:
Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Tanja Welzenbach
Fränkisches Haus
Adenauerplatz 7
Telefon: 0151 16 13 97 58
tanja.welzenbach@marktheidenfeld.de

Infos zum Ferienprogramm

Im Rahmen der Corona-Pandemie muss das Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld aus Vorsorgegründen und aufgrund fehlender Planungssicherheit im Jahr 2020 leider entfallen.

Sollten die Situation sowie gesundheitspolitische Auflagen dies zulassen, sind kleinere Ferienaktionen der städtischen Jugendarbeit kurzfristig möglich - in diesem Fall werden wir rechtzeitig informieren.

Kultur und Bildung

Bis 28. Juni: VKU-Ausstellung „Ausblicke“

Die Vereinigung Kunstschaffender Unterfrankens (VKU) ist ein Zusammenschluss von bildenden Künstlern, Architekten und Kunsthandwerkern.

Die VKU versteht sich als Interessenvertretung aller Sparten der bildenden Kunst und leistet einen unverzichtbaren Beitrag für das Kulturleben der Stadt Würzburg und der Kulturregion Unterfranken. Bis 28. Junistellen neun Künstler der Vereinigung ihre Werke gemeinsam unter dem Titel „Ausblicke“ im Marktheidenfelder Franck-Haus aus.

Im vergangenen Jahr 2019 feierte die Vereinigung Kunstschaffender Unterfrankens im Spitäle an der Alten Mainbrücke in Würzburg ihr 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass fanden dort zahlreiche Kunstprojekte statt. Jetzt, im ersten Jahr des zweiten Jahrhunderts ihres Bestehens, blickt die aktive Künstlervereinigung nach vorn und präsentiert im Franck-Haus in Marktheidenfeld - mit einer Auswahl ihrer kunstschaffenden Mitglieder - einen Überblick zu ihren aktuellen Arbeiten.

Foto: VKU

Die Ausstellung „Ausblicke“ von Susan Blasius, Sophie Brandes, Barbara Henn, Hans Krakau, Helmut Nennmann, Ulrike Scheb, Anita Tschirwitz, Isa Wagner und Werner Winterbauer ist im Franck-Haus bis Sonntag, 28. Juni zu sehen.

Übrigens: Drei Künstler der VKU kommen in den nächsten Wochen jeweils am Sonntag ab 15 Uhr eigens ins Franck-Haus, um in Künstlergesprächen persönlich Auskunft zu ihren Werken zu geben. Am Sonntag, den 14. Juni war Barbara Henn ab 15 Uhr vor Ort in der Untertorstraße, am 21. Juni kommt Sophie Brandes und am 28. Juni Anita Tschirwitz.

Kontakt und weitere Informationen unter www.vku-kunst.de

Ausstellungsort
Franck-Haus, Untertorstraße 6,
97828 Marktheidenfeld,
Telefon: 09391 81785

Öffnungszeiten
Mittwoch - Samstag 14 -18 Uhr
Sonntag/Feiertag 10 -18 Uhr

Eintritt frei

Bis 5. Juli: Ausstellung Holzbildnisse

Im vorderen Bereich des Franck-Hauses ist die Ausstellung „Holzbildnisse“ mit Aquarellen und Holzskulpturen von Karin Plank-Hauter und Andreas Hauter zu sehen.

Karin Plank-Hauter und Andreas Hauter aus Hersbruck haben das Thema Holz für sich entdeckt. Den Gedanken, Zufälliges herauszugreifen, anzusehen - und dann geht es wieder weiter. Der Mensch geht seiner Wege, das Holzstück zerfällt. Dazwischen liegt ein Moment der Aufmerksamkeit, der sich durch das künstlerische Bildnis ausdehnt.

Drei Aspekte, schwingen bei den Skulpturen von Andreas Hauter mit: Das „Stille/Andächtige“, das Vergängliche und das Alltägliche. Im Unterwegssein fallen ihm Menschen auf – meist Frauen – in Alltagssituationen, beim Warten in der U-Bahn, der Beschäftigung mit dem Handy oder auch im Urlaub am Strand. Die so entstandenen Figuren wirken in sich versunken und ohne Kontakt mit dem, der sie anschaut.

Sie fühlen sich unbeachtet und unbeobachtet. Mit einer starken Vereinfachung und Reduktion - auch ohne Farbigkeit - werden die Figuren zu einem stillen Gegenüber für den Betrachter, der im Beobachten auch sich selbst entdecken kann.

Die Aquarelle von Karin Plank-Hauter zeigen Blütenblätter, Wurzeln und Totholz und erinnern in ihrer Genauigkeit an die Bilder in alten Bestimmungsbüchern oder an botanische Darstellungen aus der Kunstgeschichte. Hier sind es Fundstücke vom Wegesrand, die plötzlich eine Faszination ausüben und eine Geschichte erzählen. Vom Werden, Blühen, Nähren und langsamen Vergehen. Begriffe, die uns aus unseren Menschenleben auch irgendwie bekannt vorkommen. So werden die Holzstücke in ihrer feinen Farbigkeit von Braun- und Grautönen, mit unvermutet kräftigem Blau, leuchtendem Grün oder feurigem Rot unversehens zu alten Bekannten.

Die Ausstellung läuft bis
Sonntag, 5. Juli 2020.

Ab 11. Juli: Ausstellung MenschenBild

„MenschenBild“ ist die Ausstellung überschrieben, die ab Samstag, 11. Juli im Kulturzentrum Franck-Haus zu sehen ist. Erhard Löblein wurde 1932 in Marktbreit geboren und lebt heute in Zell bei Würzburg. In Marktheidenfeld zeigt der Künstler und Autor eine Auswahl seiner Gemälde und Skulpturen.

Das eigentliche Studium der Menschheit ist der Mensch, sagte Goethe. Der Künstler Erhard Löblein arbeitet an den Bildern vom Menschen. An Menschen-Bildern. Seine Malerei versucht, die selten unbeschwerten Abbilder des Inneren eines Individuums aufzuzeigen. Seine Arglosigkeit, die Untätigkeit oder Desillusion. Wie zwiespältig er ist, ausgegrenzt vielleicht und abweisend, auch aggressiv. Selten scheint er glücklich zu sein. Die den Figuren zugeteilten Bildgrenzen sind oft recht knapp bemessen, als falle es schwer, das ganze menschliche Abbild offenzulegen. Ein weitgehender Verzicht auf Rahmungen hilft vielleicht nachdenklichen Betrachtern, über das Format hinaus zu denken.

„MenschenBild“ ist in Marktheidenfeld bis Sonntag, 30. August im Franck-Haus in der Untertorstraße 6 im vorderen Ausstellungsbereich zu sehen. Erhard Löblein wird am Sonntag, 19. Juli und am Sonntag, 2. August jeweils von 14 bis 18 Uhr in der Ausstellung anwesend sein.

Infos aus der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek ist ein Lesezentrum der Stadt, auch mit den notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln steht die Förderung der Leseförderung ganz groß auf der Bibliotheksagende.

Sie ist seit dem 11. Mai mit „kleinen“ Einschränkungen zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder geöffnet. Es werden Medien zurückgenommen und ausgeliehen. Ebenso werden zentrale Dienstleistungen wie Anmeldung, Verlängerung, Zahlung und eine eingeschränkte Beratung angeboten.

Die Wiederaufnahme weiterer Dienstleistungen wie z.B. Arbeitsplätze oder das Angebot in der Bibliothek Tageszeitung zu lesen wird entsprechend der offiziellen Vorgaben geschehen.

Ein Punkt wurde schon in den „Normalzustand“ zurückversetzte. Die Außenrückgabe war bisher nur während der Öffnungszeiten in Betrieb. Seit Freitag, den 5. Juni 2020 ist die Außenrückgabe wieder täglich 24-Stunden nutzbar. Nach wie vor können Medien nur dort zurückgegeben werden.

Informationen zum Medienbestand

Seit dem 16.März 2020, dem ersten Schließtag auf Grund der Corona-Pandemie, hat die Bibliothek 582 Medien neu angeschafft. Davon z.B. 239 Medien für Kinder und Jugendliche oder 133 Zeitschriften.

Neben dem Bestand an traditionellen Medien, wie Bücher, Zeitschriften oder Hörbücher, bietet die Bibliothek auch digitale Angebote. Voraussetzung für diese Services ist ein Bibliotheksausweis bei dem der Jahresbeitrag bezahlt ist sowie Ihr Passwort. Standartmäßig ist Ihr Geburtstag (TTMMJJJJ) das Passwort. Falls Sie das Passwort geändert haben, nutzen Sie bitte das Neue.

eBooks, eAudios

Über emu.overdrive.com werden eBooks und eAudios zum Herunterladen bereitgestellt. Die eMedien können für 1, 2 oder 3 Wochen entliehen werden. Eine vorzeitige Rückgabe ist möglich. Zum online Lesen genügt ein internetfähiger PC. Komfortabler ist ein Tablet oder spezieller eBook Reader, ausgenommen ist der „Kindle“, aber auch ein Smartphone ist ein mögliches mobiles Lesegerät. Für das bequeme Lesen mit dem Tablet oder Smartphone können Sie über Ihren App Store oder Google Play Store die kostenlose App Libby herunterladen.

Der eMedien Bestand wird permanent aktualisiert und ausgebaut.

Musik-Streaming-Dienst

Musikliebhaber kommen über das Musik-Streaming-Portal „Freegal“ auf ihre Kosten. Über marktheidenfeld.freegalmusic.com kann 24 Stunden täglich kostenlos und werbefrei Musik gestreamt werden. Zusätzlich kann man bis zu drei Titel pro Woche downloaden. Entweder Sie hören online im Browser oder Sie laden die kostenlose App in Ihrem Google Play Store oder im App Store herunter. Um die Installation der App abzuschließen muss die Postleihzahl eingegeben werden um die Stadtbibliothek Marktheidenfeld zu finden. Freegal Music bietet Millionen von Titeln von legendären Künstlern und Playlisten für jede Laune.

Informationen zum Sommerferien-Leseclub

Die Stadtbibliothek lädt zwischen dem 20. Juli und dem 11. September 2020 Grundschüler ein Mitglied beim Sommerferien-Leseclub 2020 zu werden. Die Schülerinnen und Schüler können kostenlos und unkompliziert neue spannende Bücher ausleihen. Viele dieser Bücher wurden extra für den Sommerferien-Leseclub neu angeschafft. Zu jedem gelesenen Buch muss eine Bewertungskarte ausgefüllt werden. Mit dieser Karte, die nicht größer als eine Postkarte ist, nimmt man einer Verlosung teil. Gewinnen kann man viele tolle Sachpreise. Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Öffnungszeiten:

Montag	15 - 18 Uhr
Dienstag	10 - 18 Uhr
Mittwoch	10 - 13 Uhr
Donnerstag	10 - 18 Uhr
Freitag	10 - 18 Uhr
Samstag	10 - 13 Uhr

Online-Katalog:
https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx
Telefon: 09391/9183050
stadtbibiothek@marktheidenfeld.de

vhs-Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

Bis auf weiteres finden in der Bibliothek keine Veranstaltungen statt. Auch die Treffen des Senioreninternet entfallen.

Wir sind ab 15.06. wieder für Sie da während der allgemeinen Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8.30 - 12.30 Uhr und zusätzlich dienstags und mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr.

An der vhs Marktheidenfeld dürfen wieder Präsenzveranstaltungen - selbstverständlich unter strenger Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsvorschriften - stattfinden. Wir freuen uns sehr, werden aber behutsam in die neue Normalität starten. Das umfangreiche Hygienekonzept, welches auch unter www.vhs-marktheidenfel.de zu finden ist, muss von allen getragen werden, damit der Kursbetrieb Zukunft hat.

Die ausgefallenen Einzelveranstaltungen wurden verlegt auf das Herbst/Winter-Semester 2020. Die Termine können Sie im neuen Programm, welches Anfang September erscheint, nachlesen.

Kontakt:
Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24,
Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181996 oder 9181998
Mobil: 0170 7387606
Fax: 09391 81603
www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Stadtmarketing und Tourismus

Führungen starten wieder

Nach einer längeren Corona-Pause seit Mitte März starten bald wieder schrittweise die beliebten Führungen durch Marktheidenfeld. „Wir sind gerade dabei, die Führungen den Corona-Richtlinien anzupassen“, erklärt Nicole Jeßberger von der städtischen Tourist-Information.

Neben den Hygiene- und Abstandsregeln gelte es dabei, Details wie Streckenführung, Anmeldemodalitäten oder Personenzahl abzustimmen.

Weiter geht es mit den Führungen seit 13. Juni: Seitdem finden wieder die Altstadtführung durch Marktheidenfeld statt. Weitere Altstadtführungen sind immer am zweiten Samstag eines jeden Monats um 10.30 Uhr. Die nächsten Termin ist am 11. Juli.

Treffpunkt für klassische Altstadtführungen ist der Hof an der Alten Schmiede neben der St. Laurentius-Kirche. Eine Anmeldung ist in Zeiten von Corona erforderlich: Hierfür genügt eine E-Mail an nicole.jessberger@marktheidenfeld.de oder ein Anruf unter 09391 5004-41 bis zum Vortag um 11 Uhr mit Angabe von Name, Personenzahl und Telefonnummer.

Die Führung ist auf 10 Personen beschränkt, kostet drei Euro pro Person und dauert rund 90 Minuten. Zum gegenseitigen Schutz ist ein mitgebrachter Mund-Nasen-Schutz zu tragen und der Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

Schritt für Schritt starten auch wieder die offenen Kostümführungen „Mit dem Nachtwächter unterwegs“ und „Der Fischer un sei Fraa“. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das gesamte Angebot an Führungen ist unter www.marktheidenfeld.de zu finden.

Touristinformation in neuen Räumen

Auf Beschluss des Stadtrats von 28. Mai 2020 wird die Tourist-Information von Marktheidenfeld ab Mittwoch, 1. Juli 2020 vom Bürgerbüro im Rathaus in neue, zentral gelegene Räume am Marktplatz umziehen.

Die neue Anschrift ab 1. Juli lautet:
Touristinformation Marktheidenfeld
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld
nicole.jessberger@marktheidenfeld.de

Nicole Jessberger von der Touristinformation freut sich am Marktplatz auf viele Besucherinnen und Besucher.

Wohnmobilstellplatz geöffnet

Gute Nachrichten für alle Wohnmobil-Urlauber: Seit Samstag, 30. Mai ist der städtische Wohnmobilstellplatz Martinswiese in Marktheidenfeld wieder geöffnet. Für alle Gäste, die mit ihrem Wohnmobil auf dem Stellplatz übernachten, gelten in Corona-Zeiten weiter die Abstands- und Hygieneregeln.

Wechsel im Franck-Haus

Nach über 20 Jahren in der Ausstellungsorganisation bei der Stadt Marktheidenfeld verabschiedet sich Franck-Haus-Mitarbeiterin Theresa Stenger Mitte Juni in die Freistellungsphase der Alterszeit, für die wir alles Gute wünschen.

Nachfolgerin als Organisatorin der Ausstellungen im Franck-Haus wird Melanie Thorun. Wir wünschen einen guten Start und viel Spaß bei der neuen Aufgabe.

Marktheidenfeld bleibt Fairtrade-Stadt

Nach Erfüllen aller geforderten Kriterien darf die Stadt Marktheidenfeld für zwei weitere Jahre den Titel Fairtrade-Stadt tragen. Die entsprechende Urkunde ging dieser Tage Marktheidenfelds Erstem Bürgermeister Thomas Stamm zu. Die Erstzertifizierung des Vereins TransFair erfolgte 2016, seitdem darf sich Marktheidenfeld offiziell Fairtrade-Stadt nennen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm freut sich sehr über die erneute Zertifizierung. „Als Fairtrade-Stadt möchten wir gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene fördern“, erklärt das Stadtoberhaupt.

Die erneute Zertifizierung zur Fairtrade-Stadt steht für Marktheidenfeld im Juni 2022 an.

Konzerte im Stadtgärtchen 2020

Die beiden Konzerte im Marktheidenfelder Stadtgärtchen am Mainkai finden - unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Auflagen - statt.

Der Vorverkauf für die beiden Freiluft-Konzerte hat begonnen.

Interessierte sollten nicht zu lange warten, denn das Kartenkontingent ist voraussichtlich auf 100 Gäste pro Konzert beschränkt.

Freuen können sich Musikfreunde in diesem Jahr auf folgende Künstler:

Freitag, 24. Juli 2020 um 20.00 Uhr
Hannah Silberbach und Band

Die Gewinnerinnen des Deutschen Song Contest „Troubadour“ 2019 Hannah Silberbach (Gesang), Laura Breuter-Widera (Flügelhorn) und Bea Michalski (Klavier) stellen ihr Programm am 24. Juli vor. Hannahs Stimme ist ausdrucksstark, strahlend klar und bringt Emotionen authentisch auf die Bühne. Die ungewöhnliche Kombination mit Flügelhorn und Klavier verleiht den selbst komponierten und getexteten Songs eine außergewöhnliche Note.

Foto: Oliver Röckle

Samstag, 25. Juli 2020 um 20.00 Uhr
Inswingtief - akustischer Swing zwischen Gypsy-Jazz & Weltmusik

Vier unterschiedliche Musiker und Musikerinnen aus verschiedenen musikalischen und geographischen Ecken, Spaß an der Musik, Spaß am Spaß, keine Lust auf Firlefanz, das ist Inswingtief.

Tief im gemeinsamen Fundament aus Swing und Gypsy-Jazz verwurzelt nimmt es die Band am 25. Juli mit dogmatischen Genre-Grenzen nicht so genau und bereichert ihren akustischen Swing-Sound entspannt und unverkopft mit Anleihen aus Bossa Nova, Klezmer oder Weltmusik.

Die Besetzung: Sabrina Damiani (Kontrabass), Felix Leitner (Gypsy-Gitarre), Thomas Buffy (Violine) und Stefan Degner (elektrische Jazzgitarre)

Foto: Michael Pietschmann

Kartenvorverkauf:
Touristinformation im Bürgerbüro,
Luitpoldstraße 17,
Marktheidenfeld
www.marktheidenfeld.de,
nicole.jessberger@marktheidenfeld.de,
Tel.: 09391 50040
Preis: Vorverkauf 18,- Euro /
Abendkasse 21,- Euro

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“

Von 14.00 bis 16.00 Uhr findet im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, zweimonatlich ein Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“ statt.

Die weiteren Termine für 2020 finden nach Anmeldung (siehe unten) über das Telefon statt:
16.07., 17.09. und 19.11.2020.

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.“, Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern der kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.

Internet: www.aktivsenioren.de

Kontakt: Dieter Scheffler 09391 911 8423

Anmeldung:
Sabine Laumeister/ Adelina Karadzi
Stadt Marktheidenfeld
Tel. 09391 5004-14

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Für Menschen mit geistiger Behinderung
Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen wie Schwerbehindertenausweis, Pflegegeld, Sozialleistungen etc.

Kontakt:
Lebenshilfe Marktheidenfeld
Sandra Bolg
Am Maradies 9, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-98100

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.

Tafel Marktheidenfeld e.V.
Friedenstr. 42, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-9188918

Ausgabezeit für Kunden mit Berechtigungsschein:
Samstag, 14:00-15:00 Uhr
Annahmezeit für Warenspenden:
Samstag, 10:00-12:00 Uhr
Weitere Informationen:
https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Christine Frankenberger,
c.frankenberger@paritaet-bayern.de
Jennifer Ashley,
j.ashley@paritaet-bayern.de
Tel: 0176/56837590

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken ist ein ambulanter Dienst, der lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ihre Familien ab Diagnosestellung und über den Tod hinaus unterstützt und begleitet.

Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte Fachkräfte an.

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do von 9.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt:
Bahnhofstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-908840-8
E-Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de
www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Städtischer Behindertenbeauftragter Heinz Peter

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die das eigenständige Leben von Behinderten berühren, gehört. Vorschläge und Anregungen zu behindertengerechten Lösungen werden von ihm erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein.

Dazu gehören insbesondere Planungen zur Gestaltung öffentlicher Verkehrswege und städtischer Neubauvorhaben sowie Umbau- und

Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Behinderten gehört zum Aufgabengebiet des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, um auch deren Belange in die Planungen mit einzubringen.

Kontakt:
Heinz Peter
Ulrich-Willer-Straße 1
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 4503
Mobil: 0160 4458442
E-Mail: hepet@t-online.de

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen im Fränkischen Haus, Adenauerplatz (1. Stock)

Öffnungszeit:
Mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:
Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Fränkisches Haus, 1. Stock
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181454
E-Mail: eavm@marktheidenfeld.de
www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/ehrenamtsvermittlung

Hospizverein Main-Spessart: Trauercafé in Marktheidenfeld

Ab voraussichtlich August stehen die Trauerexperten wieder jeden 3. Samstag im Monat stehen im „Treffpunkt Gemeinsam“, Baumhofstraße 33, von 15.00 bis 17.00 Uhr bereit. Jeder kann das kostenlose Angebot des Vereins nutzen.

Menschen, die den Verlust durch Tod eines/einer Angehörigen erlebt haben oder entsprechende bedrückende Erlebnisse in ihrem privaten Umfeld verarbeiten müssen, sind willkommen. Die Gäste können sich in ungezwungener Atmosphäre austauschen und über ihre Erfahrungen sprechen. Voranmeldungen sind nicht notwendig.

Auch in Zeiten von Corona steht der Hospizverein Main-Spessart jederzeit für Einzelgespräche/ Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden / Trauergespräche in Marktheidenfeld und Umgebung zur Verfügung: Der Kontakt bzw. die Terminvergabe für Gespräche erfolgt über das Hospizbüro Telefon 09353/909234 oder 0172-730490108.

Weitere Informationen erhält man auch über die Homepage des Vereins: www.hospiz-msp.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:
Baumhofstr. 95
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09353 793-3601 oder 3606
www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e. V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:
Frau Weidmann
Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e. V.

Regelmäßige Sprechstunden

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-19

Sucht- und Drogenberatung:
wöchentlich dienstags
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-21

Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums
Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00

Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung"
Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 09352 8431-17

Kontakt:
Caritasverband
für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 8431-00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam" - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation

Weitere Informationen und Anmeldung:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Tel. 09391 2700
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:
Doris James (Einrichtungsleitung)
Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben"

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung

Seniorencafé:
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Kontakt:
„Haus Lehmgruben"
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 98640

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Ansprechpartner:
Werner König, Tel. 0151 20713490
stv. Inge Schick
E-Mail: ic-mar@t-online.de
www.stufr.de/mar

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren

- **Demenzberatung** täglich von Montag - Freitag (kostenlos)

- **Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst**

- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining) **jeden Donnerstag** von 11.00 - 12.00 Uhr

Kostenlose Demenzberatung jeden 1. und 3. Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld

Demenztreff ‚After Work' Austausch für Angehörige und Freunde von Menschen mit Demenz. Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 - 19.30 Uhr.

- **Treffpunkt RuDiMachts! - die gesellige Freitagsrunde von 9.00 - 12.00 Uhr** jeden Freitag für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigung

- **Offener Mittagstisch** (auf Wunsch)

- **Sport und Bewegung trotz(t) Demenz** - jeden Dienstag von 11.30 bis 12.30 Uhr im REHA-TRAIN in Marktheidenfeld

- **Treffpunkt „RuDiMachts**!" - Aktivrunde für Körper und Geist am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr

- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.) jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 11 bis 12 Uhr.

- **Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz** nach telefonischer Vereinbarung

Die Kosten können bei Vorhandenseins eines Pflegegrades über die Pflegekasse getragen werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Friederike Döring und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail:
doering.friederike@rummelsberger.net
hoeflich.beate@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke"
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129

Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare

Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam"
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Kontakt regional:
Else Kaiser
-Gruppenleiterin-
Tel. 09391 81984

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte, Angehörige und Begleitpersonen

Treffen jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr im Hotel „Zur schönen Aussicht“, Brückenstraße 8 in Marktheidenfeld

Kontakt:
Erna Schmelz
Tel. 09391 7453

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)

Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10, 97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2020

Bitte beachten:
Der Marktheidenfelder Abfallkalender 2020 des Landkreises Main-Spessart wurde Anfang des Jahres in gedruckter Form in Marktheidenfeld verteilt.
Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2020
Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 17.06.
- Mittwoch 01.07.
- Mittwoch 15.07.
- Mittwoch 29.07.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 24.06.
- Mittwoch 08.07.
- Mittwoch 22.07.
- Mittwoch 05.08.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 25.06.
- Donnerstag 09.07.
- Donnerstag 23.07.
- Donnerstag 06.08.

Biotonne (braun):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 24.06.
- Mittwoch 08.07.
- Mittwoch 22.07.
- Mittwoch 05.08.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 17.06.
- Mittwoch 01.07.
- Mittwoch 15.07.
- Mittwoch 29.07.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 18.06.
- Donnerstag 02.07.
- Donnerstag 16.07.
- Donnerstag 30.07.

DSD-Säcke:
Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!
Marktheidenfeld
- Mittwoch 24.06.
- Mittwoch 22.07.
- Mittwoch 26.08.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 17.06.
- Mittwoch 15.07.
- Mittwoch 19.08.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 10.07.
- Freitag 14.08.
- Freitag 11.09.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 26.06.
- Freitag 24.07.
- Freitag 28.08.

Altpapiertonne (blau):
Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!
Marktheidenfeld
- Dienstag 07.07.
- Dienstag 04.08.
- Dienstag 01.09.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Donnerstag 09.07.
- Donnerstag 06.08.
- Donnerstag 03.09.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 14.07.
- Dienstag 11.08.
- Dienstag 08.09.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 20.07.
- Montag 17.08.
- Montag 14.09.

Grünabfuhr:
Marktheidenfeld Kernstadt
- Montag 21.09.

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- Dienstag 22.09.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- Donnerstag, 24.09.

Stadtteil Zimmern
- Mittwoch, 21.10.

Abgabe von Problemmüll
Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag, 21.07.
- Dienstag, 18.08.
- Dienstag, 15.09.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr
Altfeld
- Donnerstag, 17.09. 15.05 bis 15.55 Uhr
Ort: Parkplatz Mehrzweckhalle
Glasofen
- Donnerstag, 13.08. 11.00 - 11.30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus
Marienbrunn
- Donnerstag, 13.08. 11.40 - 12.10 Uhr
Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainer
Michelrieth
- Donnerstag, 17.09. 10.00 - 10.30 Uhr
Ort: Parkplatz am Fiedhof
Oberwittbach
- Donnerstag, 17.09. 10.45 - 11.15 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus
Zimmern
Dienstag 13.10. 13.50 - 14.20 Uhr
Ort: Ortseingang bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF-Format herunter unter:
www.kirsch-und-sohn.de.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:

https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/8745_lramsp191216_web_abfallkalender.pdf

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de Telefon 09353 793 1757

Energie-Sprechtage für Unternehmen

Energieeinsparung bedeutet Kosteneinsparung - und diese bedeutet Gewinn für Ihr Unternehmen. Wo aber lässt sich am besten beginnen - und wie?

Beim Energiesprechtag, den die IHK Würzburg-Schweinfurt in Kooperation mit dem Energieberater Franken e.V. und der Wirtschaftsförderung der Landkreise durchführt, haben Sie die Möglichkeit, sich über nahezu alle Themen rund um Energieeffizienz oder erneuerbare Energien in Unternehmen auszutauschen. Hinweise auf mögliche Förderprogramme runden die Einstiegsberatungen ab.

Die einstündigen Gespräche werden aus aktuellem Anlass online per Videokonferenz durchgeführt. Nach Ihrer Anmeldung schicken wir einen entsprechenden Link zu.

Die nächsten Termine im Überblick:

24. Juni 2020
23. Juli 2020
23. September 2020
13. Oktober 2020
23. November 2020
16. Dezember 2020

Weitere Infos erhalten Interessierte bei Stefanie Roth, Tel.: 09 31 - 41 94 362 oder per Mail an E-Mail: stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de

Hier können Sie auch Termine vereinbaren.

Immobilienbörse des Landkreises und Baupilot

Der Landkreis Main-Spessart informiert: Eigentümer von (leerstehenden) Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie von Baugrundstücken im Landkreis Main-Spessart können diese unter https://immobilienboerse.mainspessart.de kostenlos und unverbindlich anbieten.

Möchten Sie ein Objekt eintragen lassen, wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an das Regionalmanagement Main-Spessart unter Regionalmanagement@Lramsp.de, Tel. 09353 793 1755.

Der von der Stadt Marktheidenfeld genutzte Baupilot lässt sich in drei Nutzungsbereiche gliedern und richtet sich somit an verschiedene Zielgruppen.

Zum einen nutzt die Stadt Marktheidenfeld die Plattform zur Vermarktung des städtischen Gewerbeparks Söllershöhe im Stadtteil Altfeld. Alle Informationen zum neuen Gewerbepark „Söllershöhe“ sind auf Baupilot einsehbar. Es besteht die Möglichkeit, sich in eine Interessentenliste einzutragen.

Zum zweiten nutzt die Stadt Marktheidenfeld das Internetportal Baupilot zur Information über städtische Bauplätze und richtet sich somit an bauinteressente Privatleute. Im Stadtteil Altfeld wird derzeit ein neues Baugebiet „Märzfeld“ geplant. Die Bauplatzvermarktung wird aus Gründen des Datenschutzes und der Digitalisierung ausschließlich über die Plattform www.baupilot.com abgewickelt. Bei Interesse an einem Baugrundstück ist eine Registrierung auf dieser Plattform erforderlich.

Über den folgenden Link können sich Bauwillige direkt in die Interessentenliste für ein Baugrundstück im „Märzfeld“ eintragen:

https://www.baupilot.com/marktheidenfeld/wohnbaugebiet-maerzfeld

Ansprechpartnerin bei der Stadt Marktheidenfeld für diese beiden Nutzungsbereiche ist Barbara Hartmann aus dem Sachgebiet Liegenschaften. Sie ist erreichbar unter Telefon 09391 5004-12 oder E-Mail an barbara.hartmann@marktheidenfeld.de.

Als drittes nutzt die Stadt Marktheidenfeld Baupilot um über leerstehende Gewerbeimmobilien in der Innenstadt zu informieren. Für Vermieter von verfügbaren Gewerbeflächen bietet Baupilot eine kostenlose Möglichkeit, online über diese zu informieren und so die Chance auf eine Vermietung zu erhöhen. Das Portal hat keine Maklerfunktion, es informiert lediglich über die Leerstände. Als Kontakt wird die Stadt Marktheidenfeld als Ansprechpartnerin angezeigt. Wenn sich Interessenten zu dem eingestellten Objekt melden, werden die Vermieter umgehend informiert und der Kontakt zwischen Vermieter und Interessenten hergestellt.

Anbieter von gewerblichen Immobilien aus dem Stadtgebiet Marktheidenfeld - oder auch Mietinteressenten - können sich bei Inge Albert, Leiterin der Abteilung Stadtmarketing, Tourismus, Kultur unter Telefon 09391 5004-66 oder E-Mail inge.albert@marktheidenfeld.de melden.

77.000 Euro für Projekte in der Region

Anfang März hatte die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld in Kooperation mit dem Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken im Gebiet der 14 Mitgliedsgemeinden aufgefordert, sich um das Regionalbudget 2020 zu bewerben. Als Projektträger konnten sich Vereine, Kommunen, aber auch Unternehmen bewerben. Das Spektrum der denkbaren Kleinprojekte war thematisch sehr breit angelegt. Nun stehen die ausgewählten Projekte fest, die insgesamt 77.000 Euro an Zuschüssen bekommen.

Die mögliche Höchstfördersumme liegt für dieses Jahr bei 100.000 Euro, zehn Prozent davon müssen die Allianzgemeinden selbst beisteuern, 90 Prozent gibt es vom Freistaat Bayern. Voraussetzung ist, dass die Kleinprojekte netto nicht mehr als 20.000 Euro kosten, im Raum Marktheidenfeld liegen und im Sinne des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) sind. Einzelne Projektträger erhalten bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten bzw. maximal 10.000 Euro.

Um eine faire Vergabe zu gewährleisten wurde ein eigenes Entscheidungsgremium gewählt, das sowohl die vier Kommunalverwaltungen (VGem Kreuzwertheim, Markt Triefenstein, VGem Marktheidenfeld, Stadt Marktheidenfeld) wie auch verschiedene Interessensgruppen aus Ehrenamt, Kultur- und Vereinsleben der Region repräsentiert. Anhand der Förderrichtlinie mit vorgegebenen Auswahlkriterien wird über die Verteilung und Zuweisung der Fördermittel aus dem Regionalbudget bestimmt.

Ausführende Stelle für das Regionalbudget ist die Kommunale Allianz mit ihrem Umsetzungsmanager Markus Kapfer: „Wir treten nicht selbst als Projektträger auf und schärfen dadurch den Mehrwert für Vereine, Unternehmen und Bürgerschaft. Denn beim Regionalbudget werden direkt die Projektideen unserer Anspruchsgruppen gefördert, nicht die Projekte aus unserem ILEK.“ Wichtig sei dennoch, dass ein Bezug zum ILEK, dem Strategiepapier der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld erkennbar ist und geförderte Projekte auf die dort festgehaltenen Entwicklungsziele einzahlen, so Kapfer.

Der Bewerbungszeitraum für das Regionalbudget im Jahr 2020 ist abgeschlossen, die Projektträger sind benachrichtigt und können ab sofort mit der Umsetzung beginnen. Ende September müssen die Formulare für den Durchführungsnachweis bei ILE-Manager Markus Kapfer eingegangen sein, die dann geprüft werden. Anschließend kann eine Auszahlung der Fördergelder erfolgen. Die Aussichten auf drei weitere Förderjahre stehen gut. Mit Informationen zu einem neuen Förderaufruf für das Jahr 2021 ist im November/Dezember 2020 zu rechnen.

Im Jahr 2020 werden folgende Projekte mit dem Regionalbudget gefördert:

- Der Förderverein Triefenstein Pro Waldbad e. V. wird bei der Filtersanierung des Waldbads Triefenstein unterstützt.

- Der Wasser-Bodenverband - Obstanbaugemeinschaft Erlenbach erhält einen Zuschuss für eine Unterstellhalle in Erlenbach.
- Bei der Neuauflage ihrer Kulturwegeflyer werden die Stadt Marktheidenfeld, der Markt Triefenstein und die Gemeinde Bischbrunn unterstützt.
- Der FSV Eintracht Steinmark 1962 e. V. wird bei der Sanierung der Salzberghalle unterstützt.
- Der Markt Kreuzwertheim erhält Fördergelder für den Bewegungspark Vital, die Seelenschaukel und eine Liegewiese am Mainufer.
- In der Gemeinde Hasloch wird die Erweiterung und Erneuerung des Spielplatzes „Am Witzpfad“ gefördert.
- Die Gemeinde Schollbrunn erhält eine Förderung für den Spielplatz „Wildpark“ Schollbrunn.
- Die SV Germania Erlenbach 1921 e. V. erhält für die Überdachung des Sportplatz Erlenbach eine Förderung.

Ausstellung zum Thema Amphibien

(von rechts) Erster Bürgermeister Thomas Stamm mit Erich Perchermeier, Wolfgang Barthel und Conni Schlosser vom BN und Inge Albert vom Stadtmarketing bei der Eröffnung.

Foto: Ulrike Münz

Im Rahmen des Umweltbildungsprojektes Artenvielfalt (er)leben hat der Bund Naturschutz Main-Spessart (BN) die Ausstellung Amphibien in den Landkreis Main-Spessart geholt. Sie sollte bis Anfang Mai an verschiedenen Orten im Landkreis zu sehen sein. Im März konnte sie noch im Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt gezeigt werden.

Dann haben sich die Ereignisse überstürzt und die massiven Ausgangsbeschränkungen haben es unmöglich gemacht, weitere Stationen durchzuführen.

Seitdem war die Ausstellung auf der Homepage des BN online zu sehen, es wurde aber nach weiteren Möglichkeiten gesucht, die Ausstellung nochmal öffentlich zu zeigen. In Zusammenarbeit mit Inge Albert vom Stadtmarketing Marktheidenfeld konnten jetzt Schaufensterflächen gefunden werden, in denen die Bannerausstellung gezeigt wird. Möglich wird dies zum einen durch die zunehmenden Lockerungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, aber auch durch Stefan Schäfer, der seine Flächen zur Verfügung stellt. In den Schaufenstern des ehemaligen D&V Gebäudes, in dem bereits Klein-Laurentius untergebracht war, können sich Passanten in den nächsten Wochen über heimische Amphibien informieren.

Der BN will mit seinem Umweltbildungsprojekt das Verständnis für die (ursprüngliche) heimische Artenvielfalt wecken und die Bedeutung der biologischen Vielfalt als natürliche Lebensgrundlage verdeutlichen. Durch die Zerstörung der Lebensräume, die Ausbeutung der Natur, die Umweltverschmutzung und den Klimawandel nimmt nicht nur die Zahl der Tier- und Pflanzenarten dramatisch ab, sondern es gehen auch wichtige Erbinformationen unwiederbringlich verloren. Betroffen von diesem Artenrückgang sind auch die Amphibien, denen diese Ausstellung gewidmet ist.

Die Verantwortlichen des BN Main-Spessart freuen sich, dass die Ausstellung nun noch in dieser Form zum Einsatz kommt. Bereits viele Aktionen im Rahmen des Umweltbildungsprojektes mussten abgesagt werden, darunter Vorträge, Exkursionen, Aktionen mit Kindern und vieles mehr. Unter „Naturschutz in Zeiten von Corona“ möchte die Kreisgruppe auf ihrer Homepage dennoch Angebote und Anregungen für eigene Aktionen im Bereich Naturschutz geben: https://main-spessart.bund-naturschutz.de/aktiv-werden/natur-in-zeiten-von-corona.html

Ausstellung

Taucher, Schwimmer, Wandersleut‘

Amphibien- faszinierende Wesen zwischen Wasser und Land

Ausstellungsort:

Marktheidenfeld, Obertorstraße, ehemaliges D&V-Gebäude

Weitere Infos:

BUND Naturschutz Main-Spessart
09391 8892
bn-msp@t-online.de
www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Es grünt und blüht am Wendehammer

Eine Nachbarschaftsaktion brachte die Grünfläche am Wendehammer in der Rupert-Mayr-Straße zum Blühen.

Foto: Conni Schlosser

Es ist selten, dass das Thema Corona zu positiven Ergebnissen führt. Umso schöner ist die kleine Geschichte, die sich - nicht zuletzt dank der coronabedingten Entschleunigung - nun an einem Wendehammer in der Rupert-Mayer-Straße in Marktheidenfeld zugetragen hat:

Die bislang nicht bepflanzte Baumscheibe und als Ablage für ihre Gelben Säcke genutzte Fläche haben Anwohner in den letzten Wochen mit verschiedenen Blühmischungen und Staudenpflanzungen versehen. Das Ergebnis kann sich inzwischen sehen lassen und wird jeden Tag ein bisschen bunter. Und regelmäßig gießen spätestens jeden zweiten Tag zwei Parteien im Wechsel die lieb gewonnene Fläche am Wendehammer.

Die schöne Aktion sorgt bei Conni Schlosser von der Kreisgruppe Main-Spessart des Bund Naturschutz für Begeisterung: „Blühflächen statt Gelben Säcken - Lebensraum für Schmetterlinge und Co.“, freut sich die Anwohnerin, die sich mit der BN Ortsgruppe für das Projekt „Netzwerk Lebendige Gärten“ einsetzt. Nun hofft sie, dass die Nachbarschaftsaktion auch an anderen Stellen in der Stadt und den Stadtteilen auf Nachahmer stößt. „Vielleicht finden sich noch andere öffentliche Grünflächen oder Baumscheiben, um die sich Anwohner kümmern wollen“, schlägt Conni Schlosser zur möglichen Umsetzung vor.

Veranstaltungen

Kultur im Franck-Haus

bis 28. Juni 2020
„Ausblicke“
Gruppenausstellung VKU
Susan Blasius, Sophie Brandes, Barbara Henn, Hans Krakau, Helmut Nennmann, Ulrike Scheb, Anita Tschirwitz, Isa Wagner, Werner Winterbauer

bis 05. Juli 2020
Holzbildnisse
Aquarelle von Karin Plank-Hauter und Holzskulpturen von Andreas Hauter, Hersbruck

Öffnungszeiten Franck-Haus:
Mittwoch bis Samstag 14-18 Uhr
Sonntag/Feiertag 10-18 Uhr
Eintritt frei

Veranstaltungen

Bei Redaktionsschluss der Brücke zum Bürger war noch nicht klar, welche Veranstaltungen von Mitte Juni bis Ende Juli im Rahmen der Corona-Krise möglich sein werden. Aus diesem Grund werden keine Veranstaltungen veröffentlicht.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse.

Marktheidenfeld sicher durch die Corona-Krise bringen

Seit 1. Mai ist Thomas Stamm (rechts) Erster Bürgermeister der Stadt Marktheidenfeld. Das Bewältigen der Corona-Krise steht seitdem für das Stadtoberhaupt und Geschäftsleitenden Beamten Matthias Hanakam (links) im Mittelpunkt. Wir sprachen mit der städtischen Geschäftsleitung über die Herausforderungen in Zeiten von Corona, die Auswirkungen auf die tägliche Arbeit und die Zukunft der Stadt Marktheidenfeld.

Herr Stamm, Sie sind seit 1. Mai Erster Bürgermeister von Marktheidenfeld. Es gibt leichtere Zeiten, um ins Amt zu starten…

Thomas Stamm (TS): Das nehme ich so, wie es kommt und kenne es seit meinem Amtsantritt ja gar nicht anders. Unabhängig davon: Die Arbeit im Rathaus macht unheimlich viel Spaß, ist sehr vielschichtig und anspruchsvoll. Und sie ist, das gebe ich zu, in diesen Zeiten tatsächlich ziemlich anstrengend.

Herr Hanakam, konnten Sie den Bürgermeister in den ersten Wochen unterstützen?

Matthias Hanakam (MH): Das hoffe ich. Wobei das nicht nur auf mich, sondern auf alle in der Stadtverwaltung zutrifft. Gerade in Zeiten von Corona engagiert sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter noch mehr als sonst, um den Bürgermeister zu unterstützen und die Krise bestmöglich zu bewältigen. Natürlich ist die Zusammenarbeit zwischen dem Bürgermeister und dem Geschäftsleitendem Beamten besonders eng. Nicht umsonst sind unsere Büros nur durch das gemeinsame Vorzimmer unterteilt, um einen raschen Austausch zu ermöglichen. Unser derzeitiges Pensum ist schon immens.

TS: Vielleicht gerade deshalb klappt unsere Zusammenarbeit hervorragend. Herr Hanakam und ich haben in den letzten Wochen viele Sitzungen bestreiten dürfen – viele bis in die späten Abendstunden. Das lief im gemeinsamen Zusammenspiel so rund, als würden wir schon viele Jahre zusammenarbeiten.

Wie gestaltete sich die Übergabe mit Ihrer Vorgängerin Helga Schmidt-Neder?

TS: Die lief absolut top und reibungslos. Wobei unsere Übergabe natürlich unter dem Thema Corona gelitten hat. So war es beispielweise kaum möglich, im Vorfeld meines Antritts gemeinsame Termine zu bestreiten. Auch die feierliche Verabschiedung von Frau Schmidt-Neder konnte nicht wie geplant stattfinden, was ich sehr bedauere. Was mir trotz aller intensiven Vorbereitung aufgefallen ist: Erst wenn man am Bürgermeister-Schreibtisch sitzt, ist man richtig angekommen und geht dann auch mit einem anderen Blickwinkel durch die Stadt…

Wie hat die Corona-Pandemie denn den Alltag der Stadtverwaltung verändert?

MH: So wie im tatsächlichen Leben: Zu 100 Prozent. Aufgrund der Pandemie gab und gibt es in der Stadtverwaltung eine erhebliche Mehrbelastung und viel Organisationsarbeit: Sei es beim Thema Arbeitsschutz, bei den Öffnungszeiten, beim Hygienekonzept, bei den Kitas und den Kultureinrichtungen oder bei Veranstaltungen. Das Thema Corona ist jeden Tag präsent. Das ging bei der Kommunalwahl am 15. März los und hält bis heute an.

Gibt es denn auch positive Aspekte, die die Corona-Krise mit sich bringt?

TS: Ein positiver Aspekt ist, dass ich momentan wenige Außentermine habe. So bleibt etwas mehr Zeit, mich in die einzelnen Sachgebiete einzuarbeiten, die städtischen Außenstellen zu besuchen oder die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich kennenzulernen. Wobei ich hier auch noch nicht alle berücksichtigen konnte, aber das bekommen wir in den nächsten Wochen noch hin.

Welches Thema steht in Marktheidenfeld als Erstes an?

TS: Ein zentrales Projekt ist die Gestaltung des Udo-Lermann-Areals. Das werden wir in den nächsten Monaten intensiv begleiten und unsere Vorstellungen in die Planung einbringen. Dabei sollten wir das gesamte Gelände städtebaulich bis hin zum Alten Festplatz betrachten und weit über das derzeitige Areal hinaus denken.

Welche Ziele möchten Sie in Ihrer Amtszeit erreichen?

TS: Mir ist wichtig, das Marktheidenfeld die Krise als Kommune als Ganzes gut übersteht. Zunächst habe ich natürlich die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger im Blick, genauso die heimische Wirtschaft sowie die lokalen Unternehmen und Geschäftsleute. Gemeinsam mit dem Stadtrat möchte ich in den nächsten Jahren auch die Stadtentwicklung voranbringen. Das beinhaltet die Themen Verkehr, Mainufergestaltung, Gesundheits- und Wasserversorgung sowie städtebauliche Aspekte.

Was vermissen Sie zurzeit am meisten?

TS: Den Kontakt und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Ich freue mich, dass es demnächst hoffentlich wieder möglich ist, sich zwanglos zum Gespräch auf der Straße zu begegnen.

Sind Sie zuversichtlich, dass Marktheidenfeld gut durch die Krise kommt?

MH: Ich bin sehr zuversichtlich. Es geht jetzt darum, an einem Strang zu ziehen. Die Stadtverwaltung unterstützt alle Einheimischen dort, wo es machbar ist.

TS: Auch ich habe ein sehr gutes Gefühl. Die Marktheidenfelder unterstützen ihre heimischen Unternehmen und Gastronomen mehr denn je. Auch die Werbegemeinschaft und das Stadtmarketing bewegen hier viel. Vielleicht ist diese neue Heimatverbundenheit zu Hädefeld einer der wenigen positiven Aspekte dieser Krise …

Adressen und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Aufgrund der Corona-Pandemie können geänderte Öffnungszeiten gelten,

Rathaus
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr

Jugend- und Familienarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.markt-heidenfeld

Büros im Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld
JuZ:
Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Jugendzentrums
Montag:.....geschlossen
(das Büro der Jugendpflege ist besetzt)
Dienstag: .....16 – 21 Uhr
Mittwoch: .....geschlossen
Donnerstag: .....16 – 21 Uhr
Freitag: .....16 – 22 Uhr
Samstag: .....17 – 22 Uhr

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Fränkisches Haus
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbiblio-thekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ...15.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger“ veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
06.07.2020
Erscheinungsdatum ist Freitag,
17.07.2020

Bauschutt- und Erdaushubdeponie “Plattenschlag”/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
von 1. April bis 31. Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
von 1. November bis 31. März:
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld,
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld,
Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940,
E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erste Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.